

**Deutscher  
Kinder-  
Schutz-  
Bund**

**OV Ratingen e.V.**



Tätigkeitsbericht 2017



**die lobby für kinder**

**seit über 30 Jahren in Ratingen**

## **Die Aufgabenschwerpunkte des Deutschen Kinderschutzbundes OV Ratingen e.V.**

- **Professionelle Beratung und Therapie bei sexuellem Missbrauch oder körperlicher, psychischer Misshandlung sowie Vernachlässigung**
- **Nothilfe in akuten Fällen bei Verdacht auf Missbrauch / Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen**
- **Beratung gem. §§ 8b SGB VIII, 4 KKG und § 8a SGBVIII**
- **Begleiteter Umgang von Kindern mit Elternteilen in Trennungsfällen**
- **Spielgruppen für Krabbelkinder und Kinder von 5 bis 10 Jahren im Familientreff Ratingen-West**
- **Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung in Ratingen-West**
- **KinderSchutzburgen**

*Bewährt haben sich bei der Arbeit des Kinderschutzbundes die Grundsätze der Vertraulichkeit, der Freiwilligkeit und die Kostenfreiheit der Inanspruchnahme sowie die unbürokratische, aber professionelle Hilfeleistung in Krisensituationen.*



die lobby für kinder

## **Dt. Kinderschutzbund OV Ratingen e.V.**

### **Vorstand (ehrenamtlich)**

Kornelia Schröder (Vorsitzende, geschäftsführend)  
 Christiane Schoth/ Rita Trudslev (stellv. Vorsitzende)  
 Renate Rupprecht (Schatzmeisterin)  
 Elisabeth Wichmann-Emory (Schriftführerin)  
 Peter Schweinhage (Beisitzer)  
 Jennifer Breuer (Beisitzerin)

### **Verantwortliche in den Arbeitsbereichen (hauptamtlich)**

Dipl. Psych. Beatrix Pentek (Beratungsstelle „Löwenherz“)  
 Dipl. Soz. Päd. Lisa Junggeburth (Anlaufstelle für Kinderschutz)  
 Dipl. Psych. Ute Ullmann (Begleiteter Umgang)  
 Silke Dandin (Hausaufgabenbetreuung)  
 Malika Hilmi (Familientreff)  
 Gaby Wacker (Verwaltung)

### **33 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

**Vereinsmitglieder** 126

### **Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.**

**Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen**

**Tel. 02102/ 2 44 33 + 2 44 48**

**Tele-Fax 02102 / 2 44 62**

**E-Mail: [dksb.ratingen@t-online.de](mailto:dksb.ratingen@t-online.de)**

**[www.kinderschutzbund-ratingen.de](http://www.kinderschutzbund-ratingen.de)**

### **Spendenkonten:**

**Sparkasse HRV**

**IBAN DE29 3345 0000 0042 1284 21      BIC WELADED1VEL**

**Deutsche Bank**

**IBAN DE86 3007 0024 0475 8710 00      BIC DEUTDE33030**

**Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge (25 € im Jahr) steuerlich absetzbar.**

## **Anlaufstelle für Kinderschutz**

**Ärztliche Beratungsstelle gegen Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und Sexuellen Missbrauch**

**Arbeitsschwerpunkte sind Vorbeugung, Verdachtsabklärung und Beratung bei Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt von Kindern und Jugendlichen. Das Angebot richtet sich an betroffene Familien, Mütter und Väter, Kinder und Jugendliche, Erzieher/ -innen, Lehrer/ -innen, Fachkollegen / -kolleginnen, Ärzte/ Ärztinnen, ratsuchende Einzelpersonen – auch unabhängig von der Familie. Dipl. Soz.-Päd. Lisa Junggeburch, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, bietet neben der telefonischen Beratung kurzfristige persönliche Gespräche an, nimmt mit den Hilfesuchenden eine Gefährdungseinschätzung vor und die weiteren Schritte werden besprochen.**

2017 kamen 155 Fälle aus Ratingen, 43 aus Heiligenhaus, 59 aus Mettmann sowie 13 Anfragen aus anderen Städten und 15 anonyme Fälle. Bei der Symptomatik der Fälle handelt es sich um Missbrauch (52), Misshandlung (48), Vernachlässigung (55), Krisenberatung (8), Gewalt in der Familie (52), Prävention (10), Helferkrise (10) und 50 Fälle betrafen andere Probleme oder Institutionsberatung. Hinzu kamen noch Informationsgespräche und –veranstaltungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und Runden Tischen.

## **Löwenherz**

**Beratungsstelle für Kinderschutz - psychosoziale und ärztliche Beratung und Hilfe**

**Dipl. Psych. Beatrix Pentek, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, bietet Beratung in Fällen von Kindesmisshandlung/ -missbrauch / -vernachlässigung sowie bei ersten Verdachtsmomenten hierzu. Die Beratungsstelle ist für direkt betroffene Eltern, Jugendliche und Kinder ebenso da wie für Mitarbeiter / -innen von Institutionen. Neben der Beratung findet Diagnostik und Therapie für Kinder, Familientherapie und Einzeltherapie sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene statt. Die durchschnittliche Therapiedauer bei Kindern beträgt dabei 1 bis 2 Jahre.**

2017 haben in der Beratungsstelle 62 direkt betroffene Personen ( 33 Erwachsene und 29 Kinder und Jugendliche) Hilfe erhalten. Es wurden 256 Diagnostik-, Beratungs- und Therapietermine durchgeführt, die zu 288 fallbegleitenden Arbeiten zum Fallmanagement führten. Zudem suchten 47 MitarbeiterInnen anderer Institutionen Hilfe, was nochmals zu 123 Beratungsterminen führte. Bei der Fallproblematik handelte es sich u.a. um 3 Fälle zum Problemkreis Vernachlässigung, 18 Fälle zum Problemkreis Kindesmisshandlung und 17 Fälle zum Problemkreis Kindesmissbrauch. Es wurde auch wieder anonyme Hilfe per Internet gesucht. Ebenso gehören noch Informationsgespräche und –veranstaltungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und Runden Tischen zum Aufgabengebiet.

## **Kooperationen**

Der Kinderschutzbund hat mit folgenden Familienzentren in Ratingen einen Kooperationsvertrag, d.h. der Kinderschutzbund berät die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sachen Kinderschutz im Allgemeinen sowie in Einzelfällen:

MAXI, Familienzentrum Heilig-Geist

Familienzentrum St. Peter und Paul

Familienzentrum Hösel, Clarissima

Verbund-Familienzentrum, Ratingen-Homberg

Katholisches Familienzentrum St. Ludgerus, Heiligenhaus

Zudem haben wir mit folgenden Kitas einen Kooperationsvertrag , bei denen wir die Aufgabe des Kinderschutzbeauftragten i.S. des § 8a SGB VIII übernehmen:

Bewegungskindergarten „Springmäuse“ des TV Ratingen

Kinderkiste e.V.

## **Begleiteter Umgang**

Wir bieten, wenn das Familiengericht dies entschieden und das Jugendamt uns beauftragt hat, Kindern die Möglichkeit, erneut eine Beziehung zu dem Elternteil aufzubauen, den es vielleicht längere Zeit nicht gesehen hat. Dipl. Psych. Ute Ullmann, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, begleitet und unterstützt Eltern und Kinder während der Besuchskontakte und führt außerdem regelmäßig Gespräche mit allen Beteiligten .

2017 gab es 18 Fälle, wobei es sich um 12 Neuanmeldungen handelte. 3 weitere Fälle wurden aus 2016 weitergeführt. Es gab drei Anfragen zu abgeschlossenen Fällen. 3 Fälle konnten erfolgreich abgeschlossen werden, 2 Fälle werden in 2018 weiter geführt. In 8 Fällen kam der BU nicht zustande: in zwei Fällen wurden Selbstmelder ans Jugendamt verwiesen, in vier Fällen kam es zu einer Elterneinigung, einmal entschied das Gericht anders und einmal war der BU wegen chronisch psych. Erkrankung nicht möglich.

Insgesamt waren davon 25 Kinder betroffen., wobei jeweils mehrere Kinder gleichzeitig betroffen waren und in einem Fall war das Kind noch ein Baby. In einem Fall gab es ein hohes Konfliktpotenzial in der Elternbeziehung, bei 4 Fällen hatten die Kinder nie Kontakt zum Vater und in einem Fall hatte ein Elternteil eine psych. Erkrankung.. Der BU fand in 17 Fällen mit dem Kindesvater und in einem Fall mit der Kindesmutter statt.

**Insgesamt muss festgestellt werden, dass in allen drei Einrichtungen die Fallzahlen gestiegen sind.**

## **Präventionsangebote**

### **Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung**

Silke Dandin und ca. 25 ehrenamtliche MitarbeiterInnen helfen und fördern 25 Kinder in der Erich Kästner Schule in Ratingen-West von montags bis donnerstags von 14 – 16 Uhr bei den Hausaufgaben und der Erlernung des Schulstoffes.

Es geht nicht nur um das individuelle Einüben von Lernstoff, die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und das tägliche Lesen zur Sprachförderung - sondern auch den kleinen und großen Nöten der Kindern gilt unser Augenmerk. So wird Mut gemacht, getröstet, bestärkt und gefordert.

Selbstbewusste, selbstsichere und lebensbejahende Kinder gehen sicher durch den Schulalltag! Die Kinder bekommen jeden Tag Obst und Getränke zur Verfügung gestellt.

### **Familientreff am Berliner Platz**

Der Familientreff ist fünf Mal die Woche nachmittags ab 15.00 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren geöffnet. Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Malerin Christina Neumann bringt den Kindern einmal die Woche Maltechniken bei. Zur Tour de France haben die Kinder Bilder zum Thema „Ratingen im Radfieber“ gemalt und diese wurden am 25.6 im Stadtmuseum ausgestellt.

Dienstags und freitags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr gibt es die Krabbelgruppen, in denen Kinder von 10 Monaten bis zum Kindergartenalter erste Erfahrungen im Zusammenspiel mit Gleichaltrigen sammeln und kleine Flüchtlingskinder die ersten deutschen Wörter lernen.

### **Medienkoffer**

Für Kindergärten und Grundschulen stehen zwei sog. Medienkoffer zur Ausleihe bereit, in dem sich Medien wie Bilderbücher, audio-visuelle Medien und Fachbücher zu den Themenkomplexen Sexualerziehung – zum Selbstbewusstsein – zum Thema Gefühle und Berührungen – Ängste und Grenzüberschreitungen befinden.

### **KinderSchutzburgen**

Zur Zeit haben wir 63 KinderSchutzburgen in Ratingen. In den Geschäften und Institutionen, die durch einen KinderSchutzburg-Aufkleber gekennzeichnet sind, finden Kinder in Notfällen Hilfe. Die Mitarbeiter sind durch den Kinderschutzbund geschult. Wir danken allen, die sich daran beteiligen und dafür sorgen, dass Ratingen für Kinder sicherer wird. Die ehrenamtliche Koordinatorin Karin Ross hat nunmehr ihre Arbeit zum 31.12.2017 beendet. Wir danken ihr für ihren großen Einsatz!

## Weitere Aktivitäten und Ereignisse

### „Ratingen im Radfieber“

Im Mai haben wir anlässlich der Tour de France, die in diesem Jahr auch durch Ratingen rollte, zu einem Malwettbewerb zum Thema „Ratingen im Radfieber“ aufgerufen. Viele unserer Kinder, die den Familientreff besuchen, haben unter Anleitung der Malerin Christina Neumann, tolle Bilder abgeliefert. Aber auch andere Kinder reichten ihre Bilder ein. Der Clou war, dass alle Bilder im Stadtmuseum ausgestellt wurden. Am 25.6. gab es eine richtige Vernissage, an der auch Bürgermeister Konrad Pesch teilnahm.

Welches Kind kann schon von sich behaupten, dass ein von ihm gemaltes Bild in einem Museum gezeigt wird?!

### Weltkindertag

Am Freitag, den 15.9.17 gab es auf dem Marktplatz wieder ein großes Fest unter dem Motto „Kindern eine Stimme geben“. Viele Kooperationspartner hatten ihre Stände aufgebaut. Es konnte gespielt, gebastelt und getobt werden. Alle Angebote einschließlich des Essens und der Getränke waren kostenlos. Spenden wurden natürlich gerne zur Finanzierung des Projektes „Schulkindern in Not“ entgegen genommen. So wie von uns Organisatoren gehofft und gewünscht, kamen viele Flüchtlings- und einheimische Familien, um einen schönen Nachmittag zu verbringen. Auf der Bühne gab es nicht nur Programm, sondern es wurden auch die Ergebnisse einer Kinderrechtekampagne, die in Ratingen durchgeführt wurde, vorgestellt.

Wir danken allen, die zu dem Gelingen des Festes beigetragen haben. Das ORGA-Team plant auch schon wieder für das nächste Jahr!

### Kinder haben Rechte

Wir treten dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz übernommen werden. Informationen über die Kinderrechte gibt es auf der Webseite [www.kinder-haben-rechte.org](http://www.kinder-haben-rechte.org) und [www.jugend-hat-rechte.org](http://www.jugend-hat-rechte.org). Dort finden Kinder und Jugendliche alle wichtigen Informationen, altersgerechte Broschüren und Poster zur Aktion.

### Kinder- und Jugendtelefon

**0800 – 111 0 333**

Nummer gegen Kummer e.V. ist die Dachorganisation des größten telefonischen und kostenfreien Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern. Zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen stellt der Verein mehr als 100 Telefonberatungsstellen in ganz Deutschland bereit. Kinder, Jugendliche und Eltern finden hier schnelle und kompetente Hilfe. Nummer gegen Kummer e.V. ist Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund und bei Child Helpline International.

Kinder und Jugendliche können ihre Probleme auch online über einen Passwort geschützten Zugang bei der „Nummer gegen Kummer“ los werden.

Das KJT ist jeweils von montags bis freitags von 15 bis 21 Uhr zu erreichen und samstags berät das Team „Jugendliche beraten Jugendliche“ von 14 bis 19 Uhr oder im Internet unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9.00 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

### Elterntelefon

**0800 – 111 0 550**

### Weihnachtsmarkt

Am 10. Dezember 17 waren wir wieder auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenvorplatz von St. Peter und Paul. Unsere Helfer, denen wir großen Dank schulden, haben im Vorfeld viele schöne Dinge hergestellt: Plätzchen, Marmeladen, Kinderstühle, Weihnachtskarten und noch vieles mehr! Leider versank Ratingen an diesem Tag im Schneegestöber. Der Verkauf war dadurch schleppend. Um 18.00 Uhr mussten wir unseren Stand schließen. Großer Dank an die Verkäufer, die durchgehalten haben.

## Öffentlichkeitsarbeit

Der Kinderschutzbund Ratingen ist in folgenden Gremien vertreten

Jugendhilfeausschuss der Stadt Ratingen als beratende Stimme  
 Arbeitsgemeinschaft Öffentliche und Freie Träger gem. § 78 KJHG  
 Runder Tisch „Sexuelle Gewalt“  
 Runder Tisch gegen häusliche Gewalt in Mettmann und Ratingen  
 Netzwerk Ratingen-Frühe Hilfen und Kinderschutz  
 Netzwerk Frühe Hilfen in Heiligenhaus  
 Landesarbeitsgemeinschaft „Begleiteter Umgang“  
 Bundesarbeitsgemeinschaft „Ärztliche Beratungsstellen“  
 Landesarbeitsgemeinschaft Wuppertal „Gegen Gewalt gegen Kinder“

Der Kinderschutzbund ist im Internet sowohl unter [www.kinderschutzbund-ratingen.de](http://www.kinderschutzbund-ratingen.de) als auch unter [www.facebook.com/pages/Ratinger-Kinderschutzbund/191830174246688](https://www.facebook.com/pages/Ratinger-Kinderschutzbund/191830174246688) zu finden. Dort informieren wir über unsere Angebote für Eltern und Kinder sowie über ganz Aktuelles. Über facebook oder über unsere Homepage können Sie auch Kontakt zu uns aufnehmen.

## Fördern und Unterstützen

### Finanzielle Hilfe, die ankommt

Die Finanzierung der Hilfsangebote des Kinderschutzbundes Ratingen erfolgt durch Zuschüsse aus den öffentlichen Haushalten (63%) sowie aus Bußgeldern, Mitgliedsbeiträgen und Spenden (37 %).

Sie können die Arbeit des Kinderschutzbundes auf vielfältige Weise unterstützen: durch eine Mitgliedschaft, durch Spenden, Schenkungen und Erbschaften oder einem gezielten Sponsoring durch ein Unternehmen. Die Zuwendungen werden ausschließlich für unsere Arbeit mit und für Kinder und Familien hier vor Ort verwendet.

*Nach lieben ist helfen das schönste Zeitwort (Barbara von Sutter)*

### Finanzielle Situation

Der Kinderschutzbund hatte 2017 Ausgaben in Höhe von rund 205.000 € . Den Etat haben wir in diesem Jahr leider nicht decken können . Es ist ein Verlust in Höhe von nicht ganz 7.000 € entstanden, den wir durch unsere Rücklagen decken konnten.



die lobby für kinder

## **Auch für das Jahr 2017 sagen wir**

- unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen
- den Städten Ratingen, Heiligenhaus und Mettmann sowie dem Landschaftsverband Rheinland für die finanzielle Unterstützung
- dem Amtsgericht Ratingen und der Staatsanwaltschaft Düsseldorf für die Zuweisung von Geldbußen und Geldauflagen
- allen Spendern und Unterstützern:

den Herren vom Wallburger Ring  
 der Klaus und Inge Plänk Stiftung  
 den Lions-Damen  
 den Inner-Wheel Damen  
 den Stadtwerke Ratingen/ Rapeedo  
 der Margarte Tünkers-Stiftung  
 der Ahmadiyya Gemeinde Ratingen  
 der Sparkasse HRV  
 der Kirchengemeinde St. Peter und Paul  
 den Rater We-iter  
 der FDP Ratingen  
 der Jäger-Kompanie Ratingen  
 der Tell-Kompanie  
 dem Vodanfon-Shop Ratingen, Marcus Meleofski  
 dem Kopernikus Gymnasium  
 der Amand GmbH  
 der Gebrüder-Grimm-Schule  
 dem SV Hösel 1948 e.V.

allen Geburtstags“kindern“; sowie allen Bürgern und Bürgerinnen, die durch ihre persönliche Spende geholfen haben.  
*ganz herzlich*



**Ohne Ihre Hilfe könnten wir die ganze Bandbreite unserer Arbeit zu Gunsten der Kinder der Stadt Ratingen nicht erledigen.**



## Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.

Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen

Tel. 02102/ 2 44 33 u. 2 44 48

Fax 02102/ 2 44 62

Datum:.....

### Beitrittserklärung als Mitglied

Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.“

Name:..... Vorname:.....

Geb.Dat.:..... Tel.:.....

Straße:.....

Wohnort:.....

Beitrag/Jahr :                    25,-- Euro

Spende/Jahr (zusätzl.)        .....Euro

Gesamt:                            .....Euro

.....

Unterschrift

**Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar.**

---

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE07ZZZ00000530336**

### SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DKSB OV Ratingen e.V., dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen wird. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB OV Ratingen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bank.....BIC.....

IBAN.....

Name/Vorname des Kontoinhabers:.....

Datum:.....

Unterschrift (wie bei der Bank hinterlegt)

Bankverbindungen: Sparkasse HRV

**BIC**    WELADED1VEL

**IBAN**   DE29 3345 0000 0042 1284 21

Deutsche Bank

**BIC**    DEUTDE33HAN

**IBAN**   DE86 300 700 240 4758710 00

